



Pastor Rainer Prüßmann beim Segen zum Abschluss des Umzugsgottesdienstes in den neuen, noch unrenovierten Räumen.

Gemeinde in Wunstdorf

28.02.2015

Von Klaus Ulrich Ruof

Die EmK-Gemeinde Wunstdorf zieht um

Wenn eine Tür zugeht, geht auch eine neue auf! Diese Erfahrung machte die noch junge Wunstorfer EmK-Gemeinde mit ihren neuen Räumlichkeiten.

Mit einem Umzugsgottesdienst feierte die Wunstorfer EmK Gemeinde am vergangenen Sonntag den Auszug aus den alten Räumen und den Einzug in ihr neues Zuhause. Die Räume in einem Pavillon in der Wilhelm-Busch-Straße bieten neue Möglichkeiten, um in einem beliebten Wohngebiet der Stadt Wunstdorf präsent zu sein. Die vorherigen Räume am Rande der Innenstadt waren wenig zweckmäßig und für die kleine und missionarisch ausgerichtete Gemeinde zu teuer geworden. Nach einjähriger Suche »wuchs bei allen die Überzeugung, dass Gott

uns in diese Räume führt«, erzählt Rainer Prüßmann, Pastor in Hannover und Wunstorf. »Es war Gottes Wirken, dass wir dort als Gemeinde jetzt unsere neue Heimat haben.«

Den Umzugsgottesdienst startete die erst vor zehn Jahren gegründete Gemeinde noch in den alten Räumen unter dem Geleitwort »Suchet zuerst Gottes Reich und seine Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen«. Nach der Predigt, packten die Gottesdienstbesucher ihre Stühle für den Umzug auf einen LKW und schlossen die Tür ab. Bei den neuen Räumen erwartete der Vermieter die »Umzugsgemeinde« und überreichte den Schlüssel. »Die Lebensweisheit ›Immer wenn im Leben eine Tür zugeht, geht auch eine neue auf‹ wurde für uns zu einer geradezu symbolischen Erfahrung« beschreibt der Gemeindepastor diese notwendige räumliche Veränderung. »Wir schauen fröhlich in die Zukunft und hoffen, dass die neuen Räume ein Ort werden, an dem Menschen Gott erleben können.«

Klaus Ulrich Ruof

Foto: © EmK Wunstorf

Weitere Informationen: www.emk-wunstorf.de